

--

Projektkurzbeschreibung

LEADER Projekt:	Exemplarische Besucherlenkung rund um den Hochlantsch
LAG:	Almenland & Energieregion Weiz-Gleisdorf
Förderungswerber/in:	Tourismusverein Breitenau St. Jakob 9, 8614 Breitenau am Hochlantsch Tel: 0664 4443745 tourismus-breitenau@gmx.at , www.tourismus-breitenau.at

Ausgangssituation und Problemstellung: [Ca. 500 Zeichen mit Leerzeichen]

Die Gemeinde Breitenau am Hochlantsch ist das Tor zum Naturpark Almenland. Viele Besucher des Naturparks nutzen die Zufahrtsmöglichkeit über die L104, von der Anschlussstelle Mixnitz kommend. Aktuell herrscht die Situation vor, dass den hier ankommenden Freizeitnutzern bzw. Gästen der Überblick über die vielfältigen Möglichkeiten der gesamten Region fehlt. Am gegenwärtigen Standort, direkt neben der L104 gelegen, wäre dies ein Pilotprojekt mit Vorzeigecharakter für die weiteren Hotspots in der Region. Desweiteren sind beliebte Wanderungen (inkl. Klettersteig) auf den Hochlantsch und zur Wahlfahrtskapelle Schüsserlbrunn ab diesem Punkt erreichbar. Eine weitere Problemstellung ist die Tatsache, dass seit zwei Jahrzehnten in der Region über eine Parkraumbewirtschaftung bzw. über ein Besucherlenkungskonzept diskutiert wird. Erste Ansätze dazu hat es bereits in der Leader-II Periode sowie in der Leader-plus Periode gegeben. Da die Zeit jedoch noch nicht reif war, wurden die damals entwickelten Pläne bzw. die Vorarbeiten ad acta gelegt.

Ziele und Zielgruppen: [Ca. 500 Zeichen mit Leerzeichen]

Ziel des Projektes ist es, den Besuchern des Naturparks Almenland eine bestmögliche Orientierung zu geben. Desweiteren soll versucht werden, Besucher „zu lenken“. Dies würde für die Region einen absoluten Pilotcharakter aufweisen. Bereits am geographischen (westlichen) Beginn des Almenlandes soll auf die vielfältigen Möglichkeiten hingewiesen werden und so auch dazu einen Beitrag geleistet werden, dass Hotspots wie der Bereich rund um den Teichalmsee etwas entlastet werden – eine Lenkung der Gäste. Neben den Informationen für Tagesausflugsgäste, sollen natürlich auch die Beherbergungsmöglichkeiten aufgezeigt werden. Um dies möglichst übersichtlich zu schaffen, wird es eine Kombination aus digitaler und analoger Information sein, gepaart mit viel Öffentlichkeitsarbeit in der Startphase.

Projektzusammenfassung (Geplante Maßnahmen, Aktivitäten, Outputs, ...):

Seit zwei Jahrzehnten wird im Almenland über eine Lenkung der zunehmenden Freizeitnutzer (Einheimische sowie Gäste) diskutiert. Im Bereiche Breitenau am Hochlantsch tut sich nun die Möglichkeit auf, einen pilothaften Versuch in punkto Besucherlenkung zu wagen. Der Almenland-Infopoint in der Gemeinde Breitenau am Hochlantsch soll die Besucher und Gäste des Naturparks über die touristischen Möglichkeiten in der Region informieren. Die bereitgestellten Informationen (digital und analog) sollen dazu führen, dass auch Ausflugsziele oder Aktivitätsmöglichkeiten abseits von Hotspots (Teichalmsee, Bärenschützklamm, etc.) leichter gefunden werden und auf diese Weise es auch in weiterer Folge zu einer Besucherlenkung im Almenland kommt. Der Almenland Infopoint ist aber auch ein „Rastplatz“ um Energie im wahrsten Sinne des Wortes (E-Bike-Ladestation) zu tanken und Rast zu machen um sich Informationen über die Region zu holen. Mit dem integrierten Parkleitsystem für den Bereich „Zirbisegger“ soll auch damit begonnen werden, bei hochfrequentierten Ausgangspunkten für Wanderungen eine Regelung zu installieren.

Zeitplan: [Zeitdauer]	von	1.4.2021	bis	31.03.2022
------------------------------	-----	----------	-----	------------

Gesamtprojektkosten: € 65.417,98

Förderung: € 39.250,79

**Projektkurzbeschreibung soll max. eine DIN A4 Seite umfassen.*